

mitteilungen

mit amtlichen Publikationen

NR. 12 | 13. JUNI 2013

ÜBERSCHWEMMUNGEN

Das Wochenende vom 1. und 2. Juni 2013 war in der Region Mittelrheintal geprägt vom Hochwasser. Auch die Politische Gemeinde Au war davon betroffen. Den Einsatzkräften, insbesondere den Mitgliedern der Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg, des regionalen Führungsstabs und des Zivilschutzes danken wir für den grossen und unermüdlichen Einsatz ganz herzlich.

Durch den Wetterbericht und mittels Wetteralarm war angekündigt, dass vom 31. Mai bis 2. Juni 2013 ein intensives und anhaltendes Regenwochenende bevorsteht. An den Vortagen wurden durch die Führung der Einsatzkräfte entsprechend erste Massnahmen umgesetzt. Trotzdem überraschte die Heftigkeit des Unwetters schlussendlich doch.



Wassersperren auf der Bachstrasse am Littenbach in Au

Richtig streng wurde es für die Feuerwehr in der Nacht auf Samstag und am Sonntag. Der Pegel in den Gewässern stieg unaufhörlich. Die Ufer des Rheintaler Binnenkanals und dessen Zuflüsse wurden immer kleiner und verschwanden teilweise ganz. Es ist ohnmächtig, wenn die Helfenden wissen, dass der Regen weiter anhält (Wetterbericht) und die aufgestellten Wassersperren nichts mehr nützen, weil die Überschwemmung «von unten» kommt. Das passiert dann, wenn es weiter unten nicht mehr abfließt und die Wassermassen zurückgestaut werden. Weiteres Problem: Wohin das Wasser aus den Keller pumpen, wenn dieses nirgends mehr abfließt? Und, im Kreislauf pumpt niemand (vorne raus und hinten wieder in den Keller hinein). Diese Situation belastete die Helfer gleichermassen wie die Liegenschaftsbesitzer. Je länger der Einsatz dauerte, desto blanker wurden die Nerven und schwanden die körperlichen Kräfte. Es war deshalb unerlässlich, dass man sich zwischendurch eine Pause gönnte und sich vertreten liess. Augenfällig war auch, wie gut in den Quartieren die Nachbarschaftshilfe funktionierte. Die Koordination der weit über 100 Meldungen von Wasserein-

brüchen war eine grosse Herausforderung für die Notrufzentrale der Feuerwehr. Bei den Einsätzen gibt es klare Prioritäten: 1. Infrastruktur erhalten (Wasser- und Stromversorgung), 2. Gewerbe- und Industrieunternehmen (Produktionen und Arbeitsplätze) und 3. Mehrfamilien- und Einfamilienhäuser. Die Meldungen werden entsprechend nach Priorität und anschliessend systematisch abgearbeitet.

Als dann die Pegel des Binnenkanals und der Zuflüsse Littenbach und Aecheli wieder etwas sanken, wurde das Auspumpen der Keller endlich effektiv. An diesen Arbeiten beteiligten sich sowohl der Zivilschutz, als auch die Feuerwehr Gossau und Umgebung, welche die Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg ab Sonntag unterstützte. Die Arbeiten dauerten anschliessend bis am Montag und Dienstag der nachfolgenden Woche an. Den vielen freiwilligen Helfern (Nachbarn, Freunden, Verwandten) und speziell den Mitgliedern der Feuerwehr, des regionalen Führungsstabs und des Zivilschutzes sprechen wir unseren herzlichen Dank für die Bewältigung dieser ungewöhnlichen Situation aus.

PRIMARSCHULE AU-HEERBRUGG

Kopftuchverbot, Mitteilung Schulrat

Wie Sie sicher in den letzten Tagen den Medien entnehmen konnten, führte die Durchsetzung des Kopftuchverbotes an unserer Schule schweizweit zu hitzigen Reaktionen. Wie sich nun gezeigt hat, ist die Rechtsgrundlage für dieses Verbot nicht gegeben. Die Schulordnung wurde durch das Bildungsdepartement genehmigt. Darin ist unter anderem der Artikel 14 mit dem Verbot des Tragens sämtlicher Kopfbedeckungen in unseren Räumlichkeiten enthalten. Dieser Artikel entspricht der offiziellen Empfehlung des Bildungsdepartementes.

Der Schulrat ist nach der ausserordentlichen Sitzung vom Sonntag der Meinung, dass die Integration nicht nur über Verbote geregelt werden kann, auch wenn sie noch so gut gemeint sind. Der Auftrag der Schule ist, alle schulpflichtigen Kinder zu unterrichten. Der Schulrat hat die Aufgabe zu gewährleisten, dass Schule gegeben wird. Auch haben wir keinen gesetzlichen Auftrag und wie sich jetzt zeigt auch keine gesetzliche Grundlage um ein Kopfbedeckungsverbot zu erlassen, denn die kantonale Empfehlung des Erziehungsrates zu diesem Verbot hat keinen Weisungs- bzw. keinen Gesetzescharakter.

Wir sind zum Schluss gekommen, dass der bisherige Weg mit Gesprächen und gegenseitiger Rücksichtnahme für unsere Integrationsbemühen erfolgreich war. Er wird es auch in Zukunft

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung von der ersten Seite

weiterhin sein, sei es in den Bereichen Zusammenleben oder Bildungsauftrag. Wir sind überzeugt, dass die Lehrkräfte damit umgehen können.

Bei einem «Durchsetzen» des Verbotes gehen wir von der Annahme aus, dass mit grösster Wahrscheinlichkeit der Rechtsweg beschritten würde und dieser hätte eine aufschiebende Wirkung zur Folge, was im Klartext heisst: Die Kopfbedeckung ist bis ein endgültiges Gerichtsurteil vorliegt erlaubt. Dies kann mehrere Jahre in Anspruch nehmen und wäre auch kontraproduktiv für die Integration der betroffenen Mädchen. Wir möchten darum den Rechtsweg nicht beschreiten, auch im Wissen, dass ein gleich gelagerter Fall dem Bundesgericht zur Beurteilung vorliegt.

Der Schulrat hat darum entschieden, dass der Art. 14 der Schulordnung entsprechend angepasst wird, indem das Verbot des Tragens von jeglichen Kopfbedeckungen ersatzlos gestrichen wird. Diese Änderung unterliegt dem fakultativen Referendum. Es ist gut zu wissen, dass die Primarschule Au-Heerbrugg die Integration sehr ernst nimmt und sie auch schon seit vielen Jahren lebt. In unserer Schulgemeinde werden in der Schuleinheit Heerbrugg Kinder aus 19 Nationen unterrichtet. Der Anteil an fremdsprachigen Kindern beträgt in der Zwischenzeit über 50 %. Da versteht es sich von selbst, dass alle Beteiligten einen Schritt aufeinander zugehen müssen, damit das Zusammenleben im Schulalltag konstruktiv und erfolgreich gestaltet werden kann. Unsere Lehrpersonen leisten in ihren Schulzimmern jeden Tag ausserordentliche Integrationsarbeit, damit sich die Heterogenität unserer Schülerinnen und Schüler in Form von Bereicherung und Vielfalt ausdrückt. Bisher konnten die vielen kulturellen Unterschiede und Wertvorstellungen stets im Dialog ausgetauscht und zusammengeführt werden.

An unserer Schule bestehen auch nach Aufhebung dieses Verbotes noch viele Regeln, die in der Schulordnung festgehalten sind. An diesen werden wir weiterhin festhalten.

Selbstverständlich setzen wir auch in Zukunft auf einen konstruktiven Dialog und werden unsere Wertvorstellungen kund tun, wie es der Schulgemeinde Au-Heerbrugg zusteht.

BAUVERWALTUNG

Eingereichte Baugesuche

- Baugesellschaft Bartlishalde, Au, Neubau Wohnüberbauung mit acht Zweifamilienhäusern, Bartlishaldenstrasse, Au
- Susi und René Huber, Neugasse 21, Berneck, Um- und Anbauten sowie Neubau Biotop und Einfriedungen beim Wohnhaus Berneckerstrasse 22, Heerbrugg
- Giancarlo und Serenella Calcinotto, Kräzerenstrasse 49, St. Gallen, Neubau Einfamilienhaus, Gartenweg 5, Heerbrugg

Erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren

- Artellina AG, Kreuzackerstrasse 9, St. Gallen, Vergrösserung der Dachterrasse beim Mehrfamilienhaus, Karrenstrasse 4, Au
- Baugesellschaft Zollstrasse, c/o. S+L Architektur AG, Poststr. 5, Widnau, Neubau Mehrfamilienhaus, Zollstrasse 4, Au
- Zoller Immo AG, Arvenweg 6, Au, Neubau Mehrfamilienhaus, Kirchweg 5, Au
- Architektur Edi Brühwiler GmbH, Brändlihangstrasse 18, Heerbrugg, Neubau Einfamilienhaus, Büchelstrasse 20e, Au

NÄCHSTE ALTPAPIERSAMMLUNG AU

Der Tennisclub Au führt am Samstag, 15. Juni 2013, ab 13.00 Uhr die Altpapiersammlung durch. Das Altpapier ist gut gebündelt (bitte nicht in Plastiksäcken, Einkaufstaschen oder Schachteln) ab Mittag am Strassenrand bereitzustellen. Der Karton wird auch mitgenommen, bitte separat bündeln. Lassen Sie sich an die Altpapiersammlungen per SMS oder E-Mail erinnern: Weitere Infos auf www.au.ch > Aktuelles > E-Mail Dienste und/oder SMS Dienste.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Pädagogische/n Mitarbeiter/in, Praktikant/in (ca. 40 - 50%)

Die Gemeinde Au sucht zur Ergänzung ihres Teams im Schülerhort «Frechdachs» ab August 2013 eine/n Pädagogische/n Mitarbeiter/in oder Praktikant/in (ca. 40-50 Prozent). Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team. Die Aufgabenbereiche sind: Kreatives und pädagogisches Arbeiten mit den Kindern; Einhaltung der Regeln im Schülerhort durchsetzen; Alltagsorganisation und Planung von Aktivitäten und Projektwochen; Nachmittagsbetreuung während den Schulwochen und teilweise Ganztagesbetreuung während sieben Schulferienwochen; Mitbetreuung der anvertrauten Kindergarten- und Schulkinder; Hilfestellung bei den Hausaufgaben; Mithilfe bei leichter Haushaltsarbeit. Wir suchen eine aufgestellte, flexible und kinderliebende Persönlichkeit, die ein einjähriges Praktikum mit Aussicht auf eine weiterführende, berufsbegleitende Zweitausbildung (ab Sommer 2014) im Bereich Kinderbetreuung anstrebt. Die Besetzung der Stelle mit einer Person, die über eine pädagogische Ausbildung verfügt, ist ebenfalls möglich. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ilana Schubert, Leiterin Schülerhort «Frechdachs» (Tel. 071 747 02 63; ilana.schubert@au.ch) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und bitten Sie, Ihre Bewerbung mit Foto bis spätestens Montag, 24. Juni 2013, an die Gemeinderatskanzlei Au, Kirchweg 6, 9434 Au, zu senden. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

ERGEBNISSE DES ABSTIMMUNGSWOCHENENDES VOM 9. JUNI 2013



Das Stimmbüro bei seiner Arbeit

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 7. Juli 2011 «Volkswahl des Bundesrates»
Ja: 373, **Nein: 836**, Stimmbeteiligung: 31.9%
2. Änderung vom 28. September 2012 des Asylgesetzes (AsylG) (Dringliche Änderungen des Asylgesetzes)
Ja: 1'061, Nein: 137, Stimmbeteiligung: 31.7%

Kantonale Vorlage

1. Gesetz über die St. Galler Pensionskasse
Ja: 795, Nein: 282, Stimmbeteiligung: 29.1%

ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Freie Betten im Alters- und Pflegeheim Hof Haslach

Das Alters- und Pflegeheim Hof Haslach verfügt zurzeit über ein freies Bettenangebot. Möchten Sie für einen Ferienaufenthalt zu uns kommen, oder benötigen Ihre Angehörigen etwas Entlastung? Auch feste Eintritte sind möglich. Die Heimleitung und das Sekretariat des Alters- und Pflegeheims Hof Haslach geben Ihnen gerne Auskunft: 071 747 02 70.

HANDÄNDERUNGEN MAI 2013

01. Veräussererin: CasalInvest Rheintal AG, Diepoldsau
Datum Erwerb: 25. August 2008
Erwerber: Kwasny Lukasz, Diepoldsau
(ME zu je 1/2) Kwasny Monika, Diepoldsau
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 1212, Büchelstr. 31
Fläche/Gebäude: Nr. 1212, Büchelstr. 31
02. Veräusserer: Jöhri Michael, Au
Datum Erwerb: 23. Juni 1998
Erwerberin: Jöhri Tanja, Au
GS-Nr./Ortsbez.: 1/2 ME-Anteil an Nr. 1490, Büchelstr. 5c
Fläche/Gebäude: 412 m² Boden, Wohnhaus
02. Veräusserer: Schilling Paul, sel.
Datum Erwerb: 26. September 1967
Erwerberin: Schilling Margrit, Au
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 210, Weesstr. 7
Fläche/Gebäude: 940 m² Boden, Wohnhaus mit Garage
07. Veräusserer: Berger Johann, sel.
Datum Erwerb: 2. Januar 1979 / 19. November 1992
Erwerberin: Berger Barbara, Au
GS-Nr./Ortsbez.: 1/2 ME-Anteil an Nr. 2467, Garbenstr. 17
Fläche/Gebäude: 1'169m² Boden, Wohnhaus, Gartenhaus
08. Veräusserer: Leica Pensionskasse, Balgach
Datum Erwerb: 4. Dezember 1998
Erwerber: A. Mena Lindim, Heerbrugg
(ME zu je 1/2) B. Mena Kofsere, Heerbrugg
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 1885, Lilienweg 8
Fläche/Gebäude: 252 m² Boden, Doppel­einfamilienhaus
08. Veräusserer: Schöne Häuser GmbH, Widnau
Datum Erwerb: 29. April 2008
Erwerber: Bösch Thomas, Au
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. S5620, Industriestr. 32
Fläche/Gebäude: 225/1000 ME an Nr. 1104, 4.5-Zi-Whg.
16. Veräussererin: Hofer Kartonagen AG, Au
Datum Erwerb: 1. April 1977
Erwerber: A. Steuble Hedwig, Au
(ME zu je 1/4) B. Elsasser Anton, St. Gallen
C. Elsasser Helene, St. Gallen
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 83, Hauptstr. 31
Fläche/Gebäude: 1'253m² Boden, Wohn- und Geschäftshaus
22. Veräusserer: A. Koch Snjezana, Au
(ME zu je 1/2) B. Koch Markus, Au
Datum Erwerb: 26. September 2003 / 14. März 2013
Erwerber: Huber René, Berneck
- GS-Nr./Ortsbez.: Nr. S5086, Berneckerstr. 6
Fläche/Gebäude: 101.4/1000 ME an Nr. 362,
4-Zimmer-Attika-Wohnung
- GS-Nr. / Ortsbez.: Nr. S5096, Berneckerstr. 6
ME-Anteil / Quote: 6.6/1000 ME an Nr. 362, Garage
22. Veräussererin: Frei Paul, Erbegemeinschaft
Datum Erwerb: 29. Mai 1964
Erwerber: A. Muratoski Usein, Berneck
(ME zu je 1/3) B. Muratoski Ardijan, Berneck
C. Muratoska Isnej, Berneck
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 84, Berneckerstr. 26
Fläche/Gebäude: 578 m² Boden, Wohnhaus
24. Veräussererin: Egloff Heinz, Erbegemeinschaft
Datum Erwerb: 15. August 2012
Erwerber: A. Huber René, Berneck
(ME zu je 1/2) B. Huber Susanne, Berneck
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 1226, Berneckerstr. 22
Fläche/Gebäude: Nr. 1212, Büchelstr. 31
27. Veräussererin: Schweizerische Bundesbahnen, Bern
Datum Erwerb: 11. Januar 1999 / 5. Juni 2003
Erwerberin: Politische Gemeinde Au
GS-Nr./Ortsbez.: ab Nr. 1828 an Nr. 1864, Bahnhofstrasse
Fläche/Gebäude: 773 m² Strassenboden
27. Veräussererin: Schweizerische Bundesbahnen SBB
Datum Erwerb: 11. Januar 1999
Erwerberin: Politische Gemeinde Balgach
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 1898, Nefen
Fläche/Gebäude: 186 m² Strasse, Weg
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 1899, Nefen
Fläche/Gebäude: 490 m² Strasse, Weg, Trottoir
28. Veräussererin: Leica Pensionskasse, Balgach
Datum Erwerb: 4. Dezember 1998
Erwerberin: Geiger Theodor, Heerbrugg
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 1886, Lilienweg 10
Fläche/Gebäude: 276 m² Boden, Doppel­einfamilienhaus
29. Veräusserer: Hofer Peter, Au
Datum Erwerb: 15. August 2000
Erwerberin: Schöne Häuser GmbH, Widnau
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 1408, Mennweg
Fläche/Gebäude: 2'000 m² Reben, Strasse, Weg
30. Veräussererin: Rohner Paul, Erbegemeinschaft
Datum Erwerb: 19. Juni 2001
Erwerberin: Rupp Ruth, Widnau
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 1454, Hauptstr. 70
Fläche/Gebäude: 341 m² Boden, Wohnhaus und Scheune
31. Veräusserer: Janka Wilhelm sel.
Datum Erwerb: 5. Oktober 1965
Erwerberin: Janka Olga, Au
GS-Nr./Ortsbez.: Nr. 520, Oberfahrstr. 13
Fläche/Gebäude: 1'207 m² Boden, Wohn- und Geschäftshaus

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN MAI 2013

Im Monat Mai sind vier Geburten, neun Trauungen und neun Todesfälle zu verzeichnen. Aus Platzgründen können diese nicht im Mitteilungsblatt abgedruckt werden. Wir publizieren Sie deshalb im Internet auf unserer Homepage www.au.ch. Wir bitten Sie um Verständnis.

WIR GRATULIEREN

96 Jahre

16. Juni: Lygia Zellweger, Walzenhauserstrasse 15, Au

90 Jahre

16. Juni: Pia Zoller-Sieber, Walzenhauserstrasse 15, Au

17. Juni: Agnes Curiger-Heeb, Erlenstrasse 7, Heerbrugg

VEREINE UND ORGANISATIONEN

Au: Bibliothek Ludothek, digital

Ab 13. Juni 2013 ist die Bibliothek Ludothek Au bei der Digitalen Bibliothek Ostschweiz mit dabei. Unsere Benutzer haben damit Zugang zu den neuen elektronischen Bibliotheksmedien wie e-books, e-papers, e-audios, e-music und e-videos. Das Angebot kann im Internet unter www.dibiost.ch eingesehen und ausgeliehen werden. Mit der Benutzer Nummer unserer Bibliothek und einem Passwort, das Sie von uns erhalten, können Sie die Medien ausleihen und auf dem privaten Gerät (E-Reader, MP3-Player, iPad, iPhone) speichern und lesen bzw. hören. Das Zurückbringen entfällt. Nach Ablauf der Ausleihfrist können Sie das Medium nicht mehr öffnen. Melden Sie sich in der Bibliothek Ludothek Au und fragen Sie nach Ihrem Passwort. Voraussetzung ist, dass Sie Ihren Jahresbeitrag bezahlt haben. Gerade für die bevorstehenden Ferien gibt es ein tolles Angebot. Jetzt lohnt es sich, den bescheidenen Jahresbeitrag zu bezahlen. Bis Ende 2013 ist nur noch die Hälfte der Jahresgebühr zu bezahlen: CHF 12.50 für Einzelmitglieder oder CHF 25 für Familien.

Au: Kinderfiir-Frauen, ökumenische Kinderfiir

Juhuii, endlich wieder Kinderfiir. Diese findet am Freitag, 14. Juni 2013, um 16.00 Uhr in der evangelischen Kirche Au statt. Gemeinsam begeben wir uns auf eine wahrlich duftende Entdeckungsreise zum Thema Riechen. Alle Kinder-Spürnasen bis 7 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen sind dazu herzlich eingeladen. Die Kinderfiir-Frauen freuen sich auf viele interessierte Kinder, die sich mit uns von der Welt der Gerüche verführen lassen.

Heerbrugg: Freie Evangelische Gemeinde, Film

Am Dienstag, 18. Juni 2013, zeigt der Amateurfilmer Paul Zurbuchen seinen neuesten Film «Heimatlich». Im vergangenen Jahr waren wir mit ihm in der Rhätischen Bahn unterwegs. In seinem neuen Film nimmt er uns mit in die Bodenseeregion Untersee – Rhein abwärts. Bei jeder Anlegestelle entdecken wir Dörfer, Burgen und Schlösser dieser Gegend. Ein Stück Heimat. Garantiert unvergesslich. Die Filmvorführung findet im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihe 60plus in der Freien Evangelischen Gemeinde an der Engelgasse 2 in Heerbrugg statt. Das Programm beginnt um 14.30 Uhr. Zwischendurch gibt's ein Apéro. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Abholdienst: E. Hagenbach 071 720 16 22.

Au: Einwohnerverein, Empfang STV Au

Der Einwohnerverein lädt die Bevölkerung herzlich ein, den STV Au und die Männerriege Au am 23. Juni 2013 feierlich zu empfangen. Sie kommen direkt vom Eidgenössischen Turnfest

in Biel. Die aktiven Turnerinnen und Turner treffen um 14.30 Uhr im Bahnhof Au ein. Der Musikverein Konkordia Au, Vereinsdelegationen, Behörden und hoffentlich viele Einwohnerinnen und Einwohner machen den begeisterten Turnerinnen und Turnern ihre Aufwartung und ziehen unter Marschmusik durchs Dorf zum Festplatz Degern. Dort dürfen die anerkannten Athleten Grussworte und Gratulationen entgegennehmen. Bei nasser Witterung findet der Empfang direkt im Festzelt Degern statt. Der FC Au-Berneck 05 stellt die Festwirtschaft zur Verfügung.

Au: Einwohnerverein, Einladung zum IGLU

Der Einwohnerverein Au lädt die Bevölkerung herzlich zum zweiten IGLU-Treffen auf dem Auer Dorfplatz am Donnerstag, 27. Juni 2013, ab 18.00 Uhr, ein. Der Auer Bevölkerung wird wiederum die Möglichkeit für interessante Gespräche, Kontakte, Hinweise und Unterhaltung geboten. Der Musikverein Konkordia Au startet sein Ständchen um 19.00 Uhr und sorgt für beste Unterhaltung. Die Jugendarbeit der Politischen Gemeinde Au und der evang.-ref. Kirchgemeinde werden von Alexander Hamel und Raffael Sarbach vorgestellt. Die Kinder dürfen dieses Angebot mit einem Spiel schon einmal ausprobieren. Der Einwohnerverein spendiert wieder ein Fass Bier und Mineralwasser. Die Festwirtschaft steht bereit mit Speis und Trank. IGLU heisst Information, Gespräche, Leute, Unterhaltung und es wird bestimmt ein geselliger Abend zusammen mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern.

Au: Musikverein, Ständchen am IGLU statt bei Zomo form

Das angesagte Konzert bei der Zomo form, Schreinerei, vom 20. Juni 2013 ist abgesagt worden, dafür wird der Musikverein Konkordia Au eine Woche später, am 27. Juni 2013 beim IGLU ab 19.00 Uhr ein Ständchen spielen. Dieser Anlass findet auf dem Dorfplatz statt. Es wird eine Festwirtschaft mit Grillwürsten und Getränken angeboten.

Au: Turnverein, Kinderturnen nach den Sommerferien

Wir starten wieder mit dem Kinderturnen nach den Sommerferien und zwar am Freitag, 23. August 2013 (zweite Schulwoche). Die kleinen Kindergartenkinder turnen jeweils von 13.45 Uhr bis 14.45 Uhr, die Grossen von 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr. Die Turnstunden finden in der Mehrzweckhalle Wees statt. Das Leiterteam würde sich freuen, viele bekannte, aber auch neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Fragen stehen euch Irene Menegola, Tel. 071 744 63 89, oder Andrea Bischof, Tel. 071 744 09 70, gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 27. Juni 2013 (letztes Mitteilungsblatt vor den Sommerferien). Redaktionsschluss: Montag, 24. Juni 2013, 18.00 Uhr.

Verantwortlich: Marcel Fürer und Jan Miara

E-Mail: info@au.ch

Facebook: www.facebook.com/GemeindeAu

Auflage: 3'840 Exemplare

